

Ostfriesland in Sierra Leone....

gibt es wirklich, denn so heißt das Schul- und Ausbildungsprojekt in der Provinz Kono im Osten Sierra Leones. Das Projekt besteht seit dem Jahr 2003 und wird von dem Verein „Ostfriesland in Sierra Leone e.V.“ (OiSL.e.V.) wesentlich unterstützt.

Der Schwerpunkt des Projektes Ostfriesland un der Arbeit des Vereins befindet sich in einem Vorort der Provinz-hauptstadt Koidu etwa 350 km von der Hauptstadt Freetown entfernt. Auf dem Gelände wird eine Schule betrieben, die insgesamt ca. 350 Kindern eine fundierte Schulausbildung bietet.



11 Lehrer und Lehrerinnen vermitteln Kindern im Vorschulalter bis zum Ende der Grundschule (6. Klasse) alle notwendigen Schulkenntnisse. Eine Näherinnenklasse bildet junge Frauen für einen Beruf aus.

Sierra Leone ist eines der ärmsten Länder der Welt.



Die Provinz Kono war während des Bürgerkrieges (bis 2002) ein Zentrum der Gewalt - hier wurden „Blutdiamanten“ gewonnen, die den Krieg finanzierten. Die Ebola Epidemie (2014/15) brachte das Leben in Sierra Leone über Monate zum Erliegen.



Das Land hat eine sehr junge Bevölkerung und viele Jugendliche brauchen eine Perspektive für ihr Leben.

Die Wirtschaft des Landes liegt weiterhin am Boden und der Staat ist noch immer nicht in der Lage die allgemeine Schulpflicht durchzusetzen. Viele Menschen sind Analphabeten und haben somit keine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben mit einem qualifizierten Beruf.



Diesen Mangel bekämpfen wir mit dem Verein „Ostfriesland in Sierra Leone e.V.“ im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten.

Durch die Initiative der Evangelisch- Freikirchlichen Gemeinden (Baptisten) in Leer und in Emden sowie Schülern und Lehrern des Johannis- Althusius Gymnasiums in Emden wurde der Verein 2014 gegründet.



Zu den Aktivitäten gehört ebenso die Förderung von freundschaftlichen Kontakten zwischen Schülern aus Emden (JAG) und Sierra Leone.

Unser starker Partner in Sierra Leone ist die

Love-One-Another Campaign (LOAC)

von Dr. med. Christian (Tilly) Bell. Die LOAC arbeitet an verschiedenen Projekten in der Umgebung von Freetown und weiteren zentralen Orten des Landes. Ziel ist, Menschen dabei zu helfen, eine Lebensgrundlage für sich und ihre Familien zu bekommen und beim Aufbau des Landes mitzuwirken. Bildung und Ausbildung nimmt dabei eine Schlüsselstellung ein.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit ist weiterhin der Kampf gegen die Folgen der Ebola Seuche, z.B. durch die Unterstützung von Kindern, die ihre Eltern verloren haben.

Darüber hinaus geht der LOAC darum, im Land weiter Grenzen zwischen den Menschen abzubauen, die Korruption zu bekämpfen und positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen.



Dr. med. Chr. Bell hat viele Jahre in Leer gelebt und als Arzt gearbeitet.

Aus dieser Zeit stammen die freundschaftlichen und vertrauensvollen Kontakte,

die für eine erfolgreiche Arbeit in Afrika notwendig sind. Grundlage der Zusammenarbeit ist unser gemeinsamer christlicher Glaube.

Unser Anliegen

Gemeinsam mit der LOAC möchten wir gezielt die Schule in Koidu weiter entwickeln und das Bildungsangebot ausbauen. Das heißt aktuell:

- *Ausstattung und Unterhaltung der Schule*
- *Beschaffung von Lehr- und Lernmaterial*
- *Verbesserung der Infrastruktur der Schule*
- *Ausbau des Bildungsangebotes*

Wir benötigen Unterstützung

Jeder Euro zählt!! Wir freuen uns über jede Spende und neue Mitglieder in unserem Verein. Wir arbeiten ehrenamtlich und können alle Spenden direkt und vollständig nach Sierra Leone weiterleiten. (Spenden sind steuerlich abzugsfähig).

Infos + Kontakt: Freerk Meyer
Tilsiter Str. 10, 26725 Emden
freerk.meyer@t-online.de
www.oisl.de

Spenden an:
Ostfriesland in Sierra Leone e.V.
Sparkasse Emden (BLZ: 284 500 00)
IBAN: DE05-2845-0000-0021-0101-29

Der gemeinnützige Verein Ostfriesland in Sierra Leone e.V.



ostfriesland in sierra leone

***Hilfe zur Selbsthilfe in einem armen Land in
Westafrika!***



Ein Projekt stellt sich vor